

ARGE LAG Colbitz-Letzlinger Heide

- Der Vorstand –

Niederschrift über die 43. Vorstandssitzung der LAG Colbitz-Letzlinger Heide

Videokonferenz

Tag: Donnerstag, 04.02.2021
Zeit: 09.30 Uhr
Ende: 11.15 Uhr

Teilnehmer:

Frau Tholotowsky, Frau Häusler, Herr Braunsberger, Herr Wiemann, Herr Schmette, Herr Keindorff, Herr Otto, Herr Zetsche, Herr Langer, Herr Dr. Bock, Herr Westhus

Entschuldigt haben sich Frau Prange und Herr Aprecht.

Top 1 – Begrüßung:

Die Vorsitzende, Frau Tholotowsky, eröffnete um 09.30 Uhr die 43. Vorstandssitzung und stellte die ordnungsgemäße Ladung fest. Frau Tholotowsky begrüßte besonders als Gast der heutigen Sitzung Herrn Braunsberger vom Landkreis Börde.

Als nächster Punkt wurde die Beschlussfähigkeit der Vorstandssitzung festgestellt. Von den neun Vorstandsmitgliedern nahmen sieben an der Videokonferenz teil. Da es sich um eine Videokonferenz handelte, diente diese Sitzung als Informationsveranstaltung und zur Diskussion der Beschlüsse. Die Beschlüsse wurden im Anschluss als Umlaufbeschluss gefasst.

TOP 2 – Protokoll der 41. Vorstandssitzung

Die Niederschrift der 42. Vorstandssitzung vom 15.09.2020 wurde vom Vorstand einstimmig bestätigt.

TOP 3 – Informationen der LAG-Vorsitzenden und des Managements

- Herr Westhus erläuterte die Projektübersicht, die zur Vorbereitung der Sitzung verteilt wurde. Darin wurde der aktuelle Bearbeitungsstand der Vorhaben aufgelistet. Weiterhin informierte Herr Westhus den Vorstand über die Bestätigung der Prioritätenliste ELER und ESF 2021 durch das LVwA. In Vorbereitung von TOP 6 erläuterte Herr Westhus die Höhe der zusätzlichen Zuwendung für die 5. Rate des FOR; diese liegt bei 458 T€. Die Mittel sollen im März 2021 offiziell an die LAGen übergeben werden.
- Auf der Prioritätenliste 2020 wurde das „Lichtblütenfest“ als Kooperationsprojekt zwischen dem Verein „Ipse excitare e.V.“ und dem „Förderverein Historische Region Lindstedt e.V.“ beschlossen. Mit dem Schreiben vom 02.02.2021 teilte die Hansestadt Gardelegen dem LEADER-Management mit, dass die Stadt - in Absprache mit dem Verein „Ipse excitare e.V.“ - als Projektträger auftreten möchte. Dies wurde vom Vorstand einstimmig bestätigt und das Management ermächtigt, die Bestätigung des Wechsels der Projektträger durch einen Umlaufbeschluss bei den Mitgliedern zu erfragen.

Herr Dr. Bock ergänzte:

- Vor wenigen Tagen hat die Stadt Wolmirstedt den Zuwendungsbescheid für die barrierefreie Erschließung des Bürgerhauses bekommen. Damit wird ein größeres Vorhaben für die Erweiterung der Nutzungsmöglichkeiten des Bürgerhauses ermöglicht. Die Fördermittel stammen aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE).
- Die LAG hat damit das Budget für die EFRE-Mittel vollständig ausgeschöpft.
- Sehr gut sind auch die Ergebnisse der LAG beim ESF-Fond. Mit 9 Projekten und 92 % Mittelausschöpfung nimmt die LAG einen der Spitzenplätze im Land ein.
- Problematisch ist dagegen die Ausschöpfung der ELER-Mittel; hier hat die LAG bisher nur 56 % der Mittel durch Bewilligungen gebunden. Daher sind im ELER-Förderbereich noch ausreichend Mittel vorhanden.

- Die schleppende Bewilligung der Vorhaben wird durch unzureichenden Projektunterlagen der Projektträger verursacht.
- Landesweit sind bisher über 1.300 LEADER/CLLD-Projekten in Sachsen-Anhalt bewilligt worden; von den für LEADER/CLLD-verfügbaren EU-Mitteln in Höhe von rund 132 Mio. € wurden bisher rund 92 Mio. € bewilligt.

TOP 4 – Hinweise des Regionalmanagements

Herr Braunsberger informierte über die folgenden Sachverhalte:

- Der Landkreis ist mit der aktuellen Steuerung des LEADER-Prozesses auf Landesebene unzufrieden. Dabei verwies er auf die unzureichenden Informationen und die ungenügende Steuerung/Vorbereitung der neuen Förderphase durch das Land. Es fehlen klare Aussagen zum Abschluss der gegenwärtigen Förderphase und zur Dauer des Managements. Der Landkreis fordert - gemeinsam mit den LAGen - eine Verlängerung des Managements bis zum Ende des Jahres 2022, um die im kommenden Jahr anstehenden Aufgaben professionell erfüllen zu können.
- Positiv sieht der Landkreis die Arbeit der Lokalen Aktionsgruppen und der Managements, die auch unter den gegenwärtig schwierigen Bedingungen ihre Arbeit erfolgreich umsetzen.
- Am 27.01.2021 fand digital die Sitzung des Kreisausschusses statt. Auf der Sitzung wurde das Projekt vom LIBA e.V. beschlossen (Zuschuss zu den Eigenmitteln).

Zu den von Herrn Braunsberger beschriebenen Sachverhalten hatte sich Frau Prange an das MF gewandt. Zum Thema „Verlängerung des Managements“ hat sich Frau Rosenkranz (MF, VB-ELER) geäußert; demnach ist die Verlängerung des Managements bis zum Ende des Jahres 2022 möglich, wenn dies von den Trägern der Managements (Landkreise) gewünscht wird. Dazu müssten sich die Landkreise – so die Aussage des MF - beim LVwA melden. Die LEADER/CLLD-Richtlinie soll entsprechend aktualisiert werden; dort wird auch die erhöhte Förderung (bis zu 90 %) für finanzschwache Kommunen aufgenommen.

Frau Häusler spricht sich unbedingt für eine Verlängerung des Managements bis zum Abschluss der Förderphase aus. Es folgte eine angeregte Diskussion zu diesem Thema. Herr Braunsberger stellte klar, dass der Landkreis unbedingt diese Möglichkeit der Verlängerung wahrnehmen will.

TOP 5 – Hinweise des ALFF

Frau Prange hatte sich entschuldigt. Dieser Punkt wird auf der nächsten Sitzung nachgeholt.

TOP 6 – Öffentlichkeitsarbeit

Herr Westhus informierte den Vorstand über den Bearbeitungsstand der Vorbereitung der Imagefilme. Die Fertigstellung muss wegen der bestehenden Kontaktbeschränkungen verschoben werden. Es wurde schon eine Vielzahl Einstellungen gedreht, aber es fehlen noch ein Interviews und Bilder, die nach der Aufhebung der Kontaktbeschränkungen nachgeholt werden. Durch das Management wird der Vorstand bis zur nächsten Sitzung über den Umfang der offenen Mittel für 2021 informiert, damit die Aktionen für die Öffentlichkeitsarbeit vorbereitet werden können.

TOP 7 – Beratung über die Prioritätenliste 2021/2022 für ELER -Projekte

Durch Herrn Dr. Bock wurden kurz die Eckdaten für die Umsetzung der Restmittel zusammengefasst:

- Es kann davon ausgegangen werden, dass die LAG noch über „Restmittel“ aus dem ELER-Fonds i.H.v. rund 1,3 Mio. € verfügen kann. Mit der für März 2021 in Aussicht gestellten 5. Rate der FOR („FOR-5“) ergibt sich ein verfügbares Budget von rund 1,8 Mio. €.
- Finanzschwache Kommunen können bei entsprechenden (neuen) Projekten mit einem Fördersatz von bis zu 90 % der förderfähigen Kosten rechnen.
- Da die Vorhaben spätestens im Herbst 2022 fertiggestellt werden müssen, können nur Projekte gefördert werden, die gut vorbereitet sind und einen zeitnahen Mittelabfluss garantieren.

Durch Herrn Westhus wurde der Wettbewerbsaufruf 2021 erläutert. Dieser wurde vor der Tagung an alle Vorstandsmitglieder verteilt. Der Vorstand bestätigte den Entwurf. Daraufhin wurde ein Zeitplan für den Wettbewerb vorgestellt:

Zeitplan:

Veröffentlichung des Wettbewerbsaufrufs in der 6. KW.

Danach wird den Antragstellern neun Wochen zur Vorbereitung und Abstimmung der Projektanträge Zeit gegeben.

Abgabe der Projektanträge beim Management	12.04.2021
Entscheidung des Vorstands	18. oder 19. KW (Mitte Mai)
Entscheidung der Mitglieder	22. oder 23 KW (Anfang Juni)

Bis Ende Juni 2021 kann die Prioritätenliste beim LVwA eingereicht werden. Damit würde der vom Land festgelegte Termin (01.07.2021) eingehalten. Danach können die ersten Projekte beim ALFF bzw. beim Landesverwaltungsamt eingereicht werden.

Durch den Vorstand wurde dieser Terminplan bestätigt. Da eine digitale Konferenz nicht in der Geschäftsordnung erwähnt wird, werden die Beschlüsse im Umlaufverfahren bestätigt.

Herr Schmette informierte die Vorstandsmitglieder, dass es in Angern Ideen zum Ausbau des Dorfladens und in Born zum Ausbau des DGH gibt. Nach Aussage von Herrn Keindorff gibt es auch in Barleben verschiedene Projektideen. Frau Tholotowsky erläuterte mehrere Vorhaben, die durch die Stadt Wolmirstedt geplant sind. Es handelt sich um die folgenden Projektideen:

- Gestaltung des Kirchplatzes
- Gestaltung des Schlossgartens mit Freilichtbühne und Behindertentoilette (ca. 460 – 480 T€)
- Schwimmbad Wolmirstedt (30 bis 40T€)

Durch Herrn Schmette wurde nachgefragt, ob bei den Gemeinden die Idee einer gemeinsamen Radwegkarte noch aktuell ist. Diese sollte das Gebiet der Verbandsgemeinde „Elbe-Heide“ der Gemeinden Barleben und Niedere Börde und der Stadt Wolmirstedt umfassen. Frau Tholotowsky wird dies in der Stadt Wolmirstedt abstimmen.

Durch Herrn Langer wurde der Vorstand informiert, dass es auch in Gardelegen verschiedene Projektideen gibt, die aber noch abgestimmt werden müssen.

TOP 9 – Ausblick auf die weiteren Aufgaben der LAG (neue Förderphase)

Durch Frau Tholotowsky wurde der Vorstand auf die Eckpunkte der zukünftigen Entwicklung hingewiesen:

- Es sollte unbedingt ein Verein (juristische Person) gegründet werden.
- Die neue LAG wird sich ohne Gardelegen gründen, da sich die Hansestadt Gardelegen an einer LAG im Altmarkkreis Salzwedel beteiligen wird.

Herr Dr. Bock verweist auf die folgenden Punkte:

- Der Kabinettsbeschluss zur LEADER-Strategie 2021-2027 liegt noch nicht vor. In diesem sollen die Eckpunkte für den LEADER/CLLD-Prozess in Sachsen-Anhalt festgelegt werden. Dabei geht es auch um Vorgaben zur Gebietskulisse und zur Organisationsstruktur der LAG.
- Man erwartet den Kabinettsbeschluss nun für Ende Februar.
- Im Sommer 2021 wird die Veröffentlichung des LEADER/CLLD-Wettbewerbsaufrufs erwartet. Grundlage für die Beteiligung am Landeswettbewerb ist die Vorbereitung einer Lokalen Entwicklungsstrategie (LES).
- Es wird davon ausgegangen, dass die Gruppen ca. 6-9 Monate Zeit haben, eine entsprechende LES vorzubereiten. In dieser Zeit sollte zugleich die Gebietskulisse abgestimmt und der Verein gegründet bzw. die Gründung vorbereitet werden.
- Die LES ist voraussichtlich im 1. oder 2. Quartal 2022 abzugeben. Danach werden die Anträge durch die Landesregierung geprüft. Mit der Zulassung der Gruppen ist frühestens im Sommer 2022 zu rechnen.

Die Mitglieder des Vorstandes diskutierten die oben skizzierten Sachverhalte. Der Vorstand ist der Auffassung, dass sich die LAG (ohne Gardelegen) am Wettbewerb beteiligen soll. Dazu muss die Initiative für eine Vereinsgründung ergriffen werden. Dies sollte in einem ersten Schritt durch die vier beteiligten Gebietskörperschaften und Frau Tholotowsky erfolgen. Danach ist die Öffentlichkeit zu informieren, damit sich WiSo-Partner in die zukünftige Vereinsarbeit einbringen können.

Frau Tholotowsky wird die Bürgermeister der Gemeinden Barleben und Niedere Börde, die Bürgermeisterin der Stadt Wolmirstedt und den Verbandsgemeindebürgermeister der Verbandsgemeinde Elbe-Heide zu einem Gespräch einladen, um die gemeinsame Beteiligung an der LEADER-Förderphase 2021-2027 vorzubereiten.

Herr Schmette äußerte die Bitte, dass Frau Tholotowsky den Vorstand über die finanzielle Situation der LAG (in der gegenwärtigen Förderphase) informiert (Mittelverwendung). Dies sagte Frau Tholotowsky zur nächsten Vorstandssitzung zu.

Durch Herrn Braunsberger wurde darauf hingewiesen, dass der Landkreis Börde auch in Zukunft als Träger des Managements fungieren kann. Das gegenwärtige Modell hat sich bewährt und sollte fortgesetzt werden. Dann würden die Gebietskörperschaften den Eigenanteil für das Management tragen und der Landkreis könnte wieder ein eigenes Förderprogramm als Ergänzung der LEADER-Förderung veröffentlichen. Vor diesem Hintergrund wäre es anzuraten, den Landkreis frühzeitig bei der Vorbereitung der neuen Förderphase einzubinden. Dies wurde von Frau Tholotowsky zugesagt.

Herr Otto erklärte die Bereitschaft, aktiv an der Vorbereitung der neuen Förderphase mitzuarbeiten.

TOP 10 – Anfragen, Anregungen, Sonstiges

Herr Braunsberger erläuterte dem Vorstand das folgende Problem: Durch den NABU Barleben und den LIBA e.V. wurde vor Weihnachten die „Heideschatzkiste“ entwickelt. Darin wurden regionale Produkte vermarktet. Diese Idee entspricht der BördeKiste der Agrarmarketinggesellschaft (AMG), die vom Landkreis Börde unterstützt wird. Leider fehlte es bisher an Abstimmungen und Informationen. Durch den LIBA e.V. wurden bei den ersten 20 Heideschatzkisten der LAG-Kalender beigelegt. Dazu wurden bisher nicht verteilte Kalender genommen, die noch beim Management lagen und vom LIBA e.V. übernommen wurden. Die Verteilung im Zusammenhang mit den Heideschatzkisten war dem Management dabei nicht bekannt. Auch haben alle Beteiligten erst aus der Presse von der Nutzung der Kalender erfahren.

Der Vorstand kritisiert die unzzueichende Abstimmung des LIBA e.V. und erhofft sich eine faire und offene Zusammenarbeit der LAG-Mitglieder.

Termine:

Zusammenkunft der Initiativgruppe für die neue Förderphase: Ende Februar.

Die nächste Vorstandssitzung findet am 17.03.2021 im Ratssaal des Rathauses in Wolmirstedt statt.

Herr Westhus
LEADER-Manager
10.02.2021

Frau Tholotowsky
LAG-Vorsitzende